

Opelaner lernen Autobau mit der Spielekonsole

Bei Opel ist die Spielekonsole Wii zukünftig wichtiges Lehrmittel. Mit einem Wii-Controller und einer Microsoft Kinect-Kamera werden künftig Mitarbeiter in der Automobilproduktion auf neue Montageaufgaben vorbereitet.

Welche Teile benötige ich, um beispielsweise einen Airbag zu montieren? Wie sehen sie aus, wo kommen sie hin und in welcher Reihenfolge werden sie eingebaut? Solche Fragen werden im virtuellen Training beantwortet. Dabei erscheint auf einer großen Leinwand die Darstellung der Montagewerkzeuge und der zu verbauenden Einzelteile. Der User steht direkt davor und kann sich frei in alle Richtungen bewegen, da die Kamera seine Bewegungen verfolgt und auf dem Display widerspiegelt. Per Wii-Taste wählt der User eines der Bauteile aus und manövriert es mit speziellen Handbewegungen an die dafür vorgesehene Position. Die Aufgabe ist abgeschlossen, wenn alles korrekt an Ort und Stelle sitzt – eben ganz wie in einem Computerspiel.

An dem EU-Forschungsprojekt beteiligen sich neben Opel sechs weitere Forschungs- und Industrieunternehmen aus Deutschland, Schweden, England und Dänemark. Insgesamt sind bei Opel mittlerweile zehn Mitarbeiter und bei den externen Partnern 40 Fachleute mit dem Projekt befasst.

Das Training ist personalisiert, so dass jeder genau die Arbeitsschritte lernt, die er selbst später bei der Fahrzeugmontage umsetzen muss. Zudem können mehrere Menschen gleichzeitig damit arbeiten. Das benötigte Equipment ist leicht und flexibel – es passt in einen normalen Aktenkoffer. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Opelaner lernen Autobau mit Spielekonsole.



Opelaner lernen Autobau mit Spielekonsole.



Opelaner lernen Autobau mit Spielekonsole.



Opelaner lernen Autobau mit Spielekonsole.
